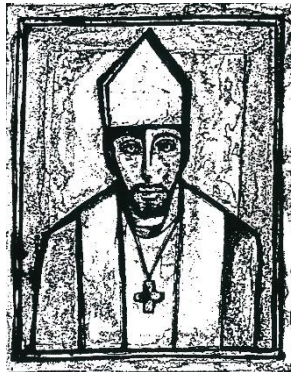


2. Advent: -- wie der Nikolaus und die Kinder das Licht bringen;

Liebe Kinder!

Liebe Eltern und Familien!



Zum 2. Advent treffen wir uns heute wieder. In dieser Adventwoche gibt es für alle Kinder etwas ganz Besonderes: den Nikolaus!

Den Heiligen Nikolaus!

Jedes Kind freut sich darauf, wenn er anklopft und „seine Gaben“ verteilt.

Das ist für euch so und das war schon für eure Eltern und Großeltern so, auch wenn die noch eine gehörige Portion Respekt und Angst vor dem „Heiligen Mann“ hatten. Vor dem Nikolaus braucht kein Kind Angst zu haben. Er möchte ja jedes Kind froh und glücklich machen.

Eigentlich „kommt“ der Nikolaus schon seit über 1700 Jahren zu den Menschen und besonders zu den Kindern. Damals hat er am Mittelmeer in der heutigen Türkei als Bischof gelebt. Im Auftrag von Jesus ist er zu den Menschen gegangen. Vielen hat er aus großer Not geholfen. Und



seitdem lebt er immer noch, das heißt: Er lebt ja gar nicht mehr so richtig. Seine Geschichten, das, was von ihm erzählt wird, werden lebendig gehalten. Er hat so viel getan für Kinder und Menschen, die in schlimme Gefahr geraten sind, dass die Leute jedes Jahr diese Geschichten erzählen und nachspielen. So kann der „Nikolaus“ lebendig bleiben. Dem Hl. Martin geht es als St. Martin genauso.

Der Nikolaus ist so zu einem großen Vorbild geworden für viele Menschen. Er ist besonders für die Kinder zuständig aber auch für die Seeleute, für die Schüler, für Kaufleute, Pilger, Reisende und viele mehr. Schutzpatron nennt man diese Aufgabe. Deshalb ist er in vielen Ländern zu Hause, besonders auch in den Niederlanden. Es gibt viele Kirchen, die seinen Namen tragen, und viele Länder, in denen er der „Nationalheilige“ ist.

Ganz viel von uns tragen seinen Namen: Klaus und Nils und Niklas und Nikki und Klaas und Nicolai und Nico und Nicole und Nicola und Claudia und Claudine und Alle haben am Nikolaustag Geburtstag, d.h. am 06. Dezember.

Wenn einer so berühmt ist, dann gibt es auch viele Lieder über ihn, die Nikolauslieder, ganz alte und auch viele neue Lieder. Die wollen wir in der 2. Adventwoche anstimmen. Jeder kennt diese Lieder und schon eure Eltern und Großeltern haben diese und andere Nikolauslieder gesungen. Mit den Liedern und den Nikolausgeschichten kommt der „Heilige Mann“ auch in diesem Jahr zu uns. Wenn ihr die Lieder singt, ganz laut singt, dann merkt ihr, dass sie andere anstecken, anstecken zum Mitsingen, anstecken mit der Freude und eben mit dem Nikolaus. Mit „Anstecken“ kennen wir uns zur Zeit ja bestens aus. Dieses Mal aber geht es wie in all den Jahren seit langer, langer Zeit darum, dass wir uns mit der Freude anstecken. Nikolaus schenkt sie uns. Jeder kann sie mit seinem Nikolauslied weiter verschenken, lauthals und ohne andere krank zu machen. Im Gegenteil: Das ist der schönste und beste Weg gesund zu werden und gesund zu bleiben. Wir müssen uns mit der Freude und Menschlichkeit des Hl. Nikolaus gegenseitig beschenken. Das macht es heller! Das zündet die 2. Kerze an! So kommen wir gegen jede Dunkelheit voran.



Deshalb:



*Nikolaus komm in unser Haus,
pack die großen Taschen aus,
lustig, lustig tralalalala,
heut ist Nikolausabend da.*

Oder:

*Sei begrüßt lieber Nikolaus,
wieder gehst Du von Haus zu Haus ...*

Und:

Seid still! Seid still!

Und schaut nicht raus!

*Mir war doch so, als hört ich was vor
unserm Haus!*

*So kann auch unser Haus zum zu Hause von vielen
Menschen werden, besonders von denen, die dringend ein
Haus brauchen. Und auch zum Haus vom Nikolaus!
Versucht es einmal: DAS IST DAS HAUS VOM NIKOLAUS!!!!*

Für den Familienmesskreis St. Clemens, Bernhard Müller